

III.66

Lesen: Texte erfassen

Evelyn Kochs Jugendbuch „Winterkinder“ – Einen historischen Roman erschließen

Evelyn Koch



Foto: Ingolf Koch

Mit dieser Unterrichtsreihe sensibilisieren Sie Ihre Lernenden für Themen wie „Vertreibung“ und „Flucht“. Anhand des Jugendromans „Winterkinder“ von Evelyn Koch schulen die Schülerinnen und Schüler ihre Empathiefähigkeit, erfassen die historischen Hintergründe des Romans und schreiben verschiedene Textsorten, zum Beispiel einen Zeitungsbericht. Die Lernenden arbeiten auch handlungs- und produktionsorientiert, indem sie ein Standbild gestalten.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 5-7

Dauer: 8-16 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: 1. Lesen: eine Ganzschrift erschließen; 2. Umgang mit Texten und Medien: sich in die Lage literarischer Figuren einfühlen und Handlungsmotive verstehen bzw. -alternativen entwickeln; 3. Schreiben: produktive Schreib- und Aufsatzformen schulen

Thematische Bereiche: Jugendbuch, historischer Roman, sinnerfassendes Lesen, Nationalsozialismus, Flucht und Vertreibung, Nachkriegszeit

Zusätzlich benötigt: Roman „Winterkinder“, ISBN: 978-3-95452-721-2

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Die Lektüre kennenlernen

M 1 **Evelyn Koch: „Winterkinder“ – Worum geht es? /** Anhand des Buchcovers und Klappentextes Vorerwartungen und Fragen an den Roman formulieren; den Beginn des Romans lesen (EA, UG)

Hausaufgabe: Kapitel 1 lesen

Benötigt:

- Beamer/Whiteboard zur Visualisierung des Buchcovers

2. Stunde

Thema: Die Ausgangslage in den ersten beiden Kapiteln

M 2 **Der Wert echter Freundschaft – Walli und seine Freunde kennenlernen /** Kapitel 2 gemeinsam lesen; von eigenen Erlebnissen berichten; Verständnisaufgaben zu Kapitel 2 bearbeiten; Freundschaft in einem Gedicht von Schiller untersuchen (UG, EA, PA)

Hausaufgabe: Kapitel 3 lesen

Benötigt:

- digitale Endgeräte und Internetzugang

3. Stunde

Thema: Die geschichtliche Kontext des Romans

M 3 **Der Zweite Weltkrieg – Historische Hintergründe des Romans /** In einem Infotext wichtige Inhalte unterstreichen; im Internet zu den Besatzungszonen Deutschlands recherchieren (EA, UG)

Hausaufgabe: Kapitel 4 und 5 lesen

Benötigt:

- digitale Endgeräte und Internetzugang
- ggf. digitale Farbkarte zu den Besatzungszonen

4. Stunde

Thema: Die Bewertungskompetenz fördern

M 4 **Die Mutprobe – Eine Entscheidung abwägen /** Kapitel 6 gemeinsam bis S. 60 lesen; anhand eines Dilemmas die Perspektive wechseln und eine begründete Entscheidung treffen; Kapitel 6 zu Ende lesen (EA, UG)

Hausaufgabe: Kapitel 7 und 8 lesen

5. Stunde

Thema: Sinnentnehmendes Lesen üben

M 5 **Das Armband – Aussagen am Text überprüfen** / Kapitel 9 gemeinsam lesen; anhand einer Lernabschnittskontrolle überprüfen, ob die entsprechenden Informationen dem Text richtig entnommen wurden; den symbolischen Wert des Armbands erkennen (EA, UG)

Hausaufgabe: Kapitel 10–13 lesen

6. Stunde

Thema: Handlungsorientierter Umgang mit Inhalten von Kapitel 11

M 6 **Ein Standbild bauen – Wichtige Inhalte kreativ darstellen** / Ein Standbild bauen und präsentieren (GA, UG)

Benötigt:

- ggf. Requisiten für das Bauen des Standbildes

7. Stunde

Thema: Die Empathiefähigkeit fördern und Gefühle verbalisieren

M 7 **Wallis Flucht – Erinnerung an das erste Erlebnis** / Kapitel 14 gemeinsam lesen; sich über die verängstigende Situation austauschen; die Etappen von Wallis Flucht in die richtige Reihenfolge bringen; Wallis Weg in die Karte einzeichnen (PA, EA)

Benötigt:

- ggf. Beamer/Whiteboard zur Visualisierung der Karte

8. Stunde

Thema: Hilfsmaßnahmen in Not entwickeln

M 8 **Flucht und Vertreibung – Die Not geflüchteter Menschen verstehen** / Wichtige Informationen im Text markieren und sammeln (EA, PA)

M 9 **Geflüchtete – Damals und heute** / Wichtige Informationen im Text markieren und sammeln (EA, PA)

Hausaufgabe: evtl. M 9, falls noch nicht erarbeitet

9. Stunde

Thema: Wallis langer Weg nach Hause

M 10 **Die Bäuerin – Die Bedeutung des Armbandes herausfinden / Kapitel 15**
gemeinsam lesen; sinnentnehmendes Lesen; wichtige Informationen erfassen (EA, UG)

M 11 **Der Heimweg – Walli begegnet Menschlichkeit und Freundlichkeit**
Informationen aus dem Text in einer Karte visualisieren (UG)

M 12 **Die nächtliche Wanderung – Anschaulich und spannend schreiben / Aus-**
drucksstarke Formulierungen erkennen (EA)

Hausaufgabe: Kapitel 16–18 lesen; M 12 bearbeiten

10. Stunde

Thema: Produktionsorientiertes Schreiben

M 13 **Über Wallis Geschichte berichten – Einen Zeitungsbericht schreiben /**
Merkmale eines Berichts erarbeiten; wiederholen; einen Zeitungs-
bericht über Wallis Flucht schreiben (GA/UG, EA)

Hausaufgabe: Kapitel 19 und 20 lesen

Benötigt:

- Zeitungen als Anschauungsobjekte

11. Stunde

Thema: Das Einbildungungsvermögen fördern

M 14 **Im Bauerntaus – Die Kinder in Gefahr! / Wallis mögliche Gedanken notie-**
ren; eine Zeichnung anfertigen (EA oder PA, UG)

Hausaufgabe: Kapitel 21 und 22 lesen

Benötigt: Leeres Papier und Buntstifte

12. Stunde

Thema: Die Beschreibung der Stimmungen im Roman reflektieren

M 15 **Zwischen Verzweiflung und Hoffnung – Verschiedene Stimmungen unter-**
suchen / Stimmungen und Gefühle der handelnden Personen untersuchen
(EA, UG)

13. Stunde

Thema: Abschluss der Lektüre

M 16 **Frühlingserwachen – Die frohe Stimmung beschreiben** / Das letzte Kapitel lesen; die positive Gestimmtheit des Frühlingserwachens erkennen und ausdrücken (EA, UG)

M 17 **Ein Interview mit der Autorin Evelyn Koch** / Hintergrundinformationen über die Entstehung des Romans erhalten (EA, PA)

M 18 **Nach dem Lesen des Romans – Feedbackbogen** / Mithilfe der Fragen eine vertiefte Reflexion anleiten und im Gespräch ausdrücken (EA, UG)

Minimalplan

Die Zeit ist knapp? Die Materialien **M 4**, **M 6**, **M 11** und **M 17** können weggelassen werden. In der Differenzierung für schnelle Schülerinnen und Schüler verwendet werden. Trotz dieser Reduktion ist es möglich, dass die Lernenden geschichtliches Hintergrundwissen und wesentliche Aspekte des Romans erarbeiten. Der Roman kann auch vorbereitend als Ganzschrift von den Schülerinnen und Schülern über einen längeren Zeitraum zu Hause gelesen werden. Eine Leseweise über die Ferien.

Hinweise zum Online-Archiv bzw. zur ZIP

Alle Materialien der Einheit finden Sie als Word-Dokumente im Online-Archiv. So können Sie die Materialien am Computer gezielt bearbeiten und sie auf Ihrer Lerngruppe abstimmen.



Erklärung zu den Symbolen

	Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.		
	leichtes Niveau		mittleres Niveau
			schwieriges Niveau
	Satzaufgaben		Alternative
			Selbsteinschätzung

M 1



Evelyn Koch: „Winterkinder“ – Worum geht es?

Aufgaben

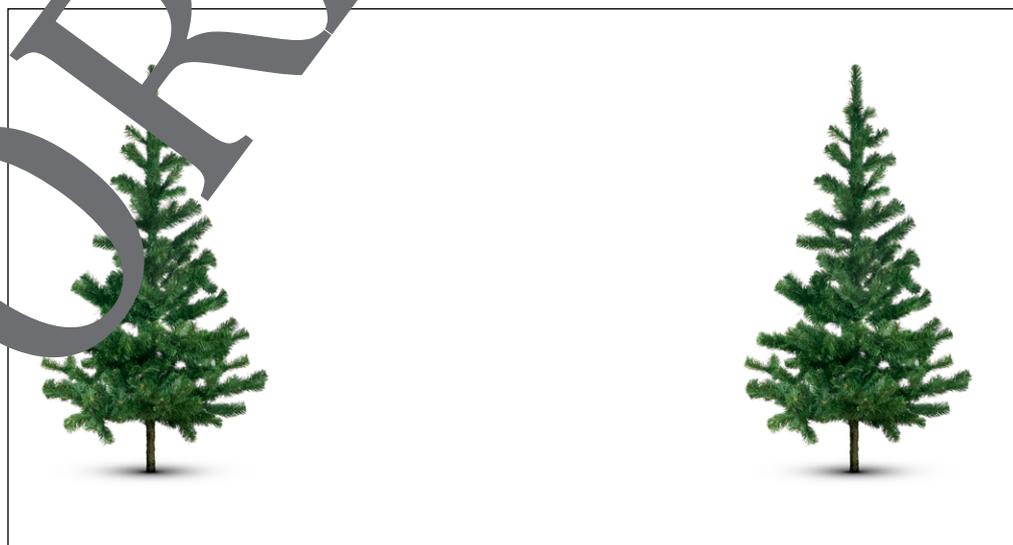
1. Betrachte das Buchcover und notiere die Gedanken, die dir spontan zum Titel und Bild des Buches einfallen.



© Spielberg Verlag

2. Lies nun den Text auf der Buchrückseite. Welche Fragen tauchen auf und interessieren dich?

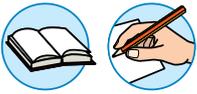
3. Lies die ersten beiden Seiten des Romans, auf denen die drei Freunde Walli, Anton und Hans vorgestellt werden. Es wird beschrieben, was sie anhaben. Versuche mithilfe dieser Informationen, eine Zeichnung von den drei Jungen anzufertigen.



© Colourbox

VORANSICHT

M 3



Der Zweite Weltkrieg – Historische Hintergründe des Romans

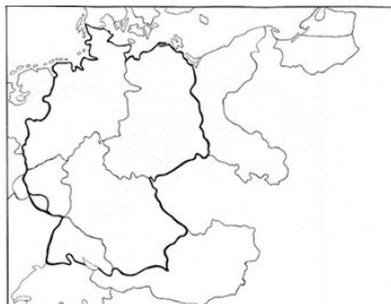
„Wie kommt es, dass amerikanische Soldaten hier bei uns [...] in Zwiesel sind?“ (S. 37) Walli erfährt von Hans' Mutter, Frau Zellner, sehr viel über Adolf Hitler, darüber, wie es zum Zweiten Weltkrieg kam und warum die Siegermächte noch immer in Deutschland sind (vgl. S. 37–41).

Der Zweite Weltkrieg dauerte fast sechs Jahre – von 1939 bis 1945. Er begann am 1. September 1939, als der Diktator Adolf Hitler, der zu dieser Zeit in Deutschland an der Macht war, seinen Truppen befahl, das Nachbarland Polen anzugreifen. Der Zweite Weltkrieg hat seinen Namen daher, dass er der zweite Krieg im 20. Jahrhundert war, an dem alle mächtigen Staaten der Welt beteiligt waren: Denn nach dem Angriff auf Polen marschierte die deutsche Armee in weitere Länder ein. Sie eroberte Dänemark und Norwegen, dann ganz Westeuropa von Frankreich bis zu den Niederlanden. [...] Aber die Deutschen führten nicht nur Krieg gegen Soldaten aus anderen Ländern: Sie gingen gleichzeitig an, Menschen, die sie für minderwertig hielten, zu deportieren und zu ermorden. Hitlers Anhänger, die Nationalsozialisten, verhassten politisch Andersdenkende, Homosexuelle, Behinderte, Sinti und Roma oder sogar Jugendliche, die sich nicht an den Staat anpassen wollten. Ganz besonders hassten die Nationalsozialisten Juden. [...] [Erst im Mai 1945 konnten die Länder, die sich gegen Hitler verbündet hatten, um ihn zu besiegen und den Weltkrieg zu beenden, Deutschland schließlich besiegen. Diese Verbündeten, die sogenannten Alliierten, waren Großbritannien, Frankreich, die USA und die Sowjetunion. Im Zweiten Weltkrieg starben 60 Millionen Menschen – darunter sehr viele Zivilisten, also auch Frauen und Kinder. Nach dem Kriegsende hatten die vier Siegermächte – Großbritannien, Frankreich, die USA und die Sowjetunion – Deutschland besetzt. Sie teilten das Land unter sich in vier Zonen auf und versuchten, es gemeinsam zu verwalten.]

Quelle: WDR-Kinderseite, <https://lexikon.zweiter-weltkrieg-100.html>, Stand : 04.11.2022 zu finden unter: <https://kinderwdr.de/tv/neuneinhalb/neuneinhalb-lexikon/z/lexikon-zweiter-weltkrieg-100.html> [letzter Abruf: 07.11.2023].

Aufgaben

1. Lies den Text über die Hintergründe des Zweiten Weltkrieges. Unterstreiche die Informationen, die auch Frau Zellner Walli erklärt hat.
2. Nenne noch eine weitere Information, die Walli von Frau Zellner erfahren und die dich beeindruckt.
3. Recherchiere im Internet und trage in der folgenden Karte ein, welche Zone Deutschlands von welcher Siegermacht besetzt wurde. Male die verschiedenen Besatzungszonen in unterschiedlichen Farben an. Markiere außerdem, wo Zwiesel ungefähr liegt.



Zeichnung: Evelyn Koch

Zitat aus: Koch, Evelyn: Winterkinder. Roman. Regensburg: Spielberg 2018.

M 13



Über Wallis Geschichte berichten – Einen Zeitungsbericht schreiben

Die Geschichte um Walli beruht auf wahren Begebenheiten. Stelle dir vor, du bist Reporter oder Reporterin der „Zwiesler Neuen Presse“ und sollst einen Zeitungsbericht über Wallis Flucht schreiben.

Aufgabe

Du hast die Umstände und die verschiedenen Etappen der Flucht und des Ankommens im Bayerischen Wald gut recherchiert, Augenzeugen befragt und Karten genau ausgewertet. Verfasse nun mithilfe des Infokastens einen Zeitungsbericht für die Leserinnen und Leser deiner Zeitung.



Wie man einen Zeitungsbericht schreiben – So geht's

Ein Zeitungsbericht ist ein Bericht für Leserinnen und Lesern einen Vorfall oder ein Ereignis sachlich und genau beschreibt. Beim Schreiben eines Berichts musst du folgende Punkte beachten:

- Schreibe im **Präteritum**. Für Geschehnisse, die vor dem hauptsächlich dargestellten Ereignis liegen, verwendet man das Plusquamperfekt.
- Nimm alle Informationen auf und verwende eine **sachliche Sprache**. Wenn du neben den Tatsachen auch Vermutungen wiedergeben willst, mache dies erkenntlich und benutze Formulierungen wie „es könnte sein“ oder „wahrscheinlich“.
- Versuche, möglichst viele **W-Fragen** zu beantworten: Wann war die Flucht? Wer musste fliehen? Warum? Wohin? Wie lange dauerte die Flucht etwa? Welche Folgen hatte sie? usw.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops

Jetzt entdecken:
www.raabe.de

